

[https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/stiko-chef-wuerde-corona-impfung-wieder-empfehlen-a4334500.html?utm\\_source=expired&src\\_src=expired&utm\\_campaign=NL\\_2023-07-12&src\\_cmp=NL\\_2023-07-12&utm\\_medium=mail&est=aLXJuorno9q4AT1KUic%2Fqe9HvQMIEfsu24exE5pBEgXufQJnBvgonnQzll0QfSgMLsbD&utm\\_term=news5&utm\\_content=5](https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/stiko-chef-wuerde-corona-impfung-wieder-empfehlen-a4334500.html?utm_source=expired&src_src=expired&utm_campaign=NL_2023-07-12&src_cmp=NL_2023-07-12&utm_medium=mail&est=aLXJuorno9q4AT1KUic%2Fqe9HvQMIEfsu24exE5pBEgXufQJnBvgonnQzll0QfSgMLsbD&utm_term=news5&utm_content=5) 11.7.2023

<https://tinyurl.com/yckjbm24>

STIKO-Chef würde Corona-Impfung wieder empfehlen

Der Chef der Ständigen Impfkommision, Thomas Mertens, sagt in einem „Phoenix“-Interview, dass er – auch mit dem Wissen von heute – keine Vorbehalte gegen die Vakzine hat und deren Verwendung erneut gutheißen würde. Statistisch sei es nicht möglich, einen Zusammenhang des komplexen und diffusen Post-Vac-Syndroms, der Impfschäden, mit der Impfung zu belegen.

Dass der Chef der Ständigen Impfkommision (STIKO), die direkt dem Bundesministerium für Gesundheit unterstellt ist, nicht unbedingt den Pfad seines obersten Dienstherrn Karl Lauterbach verlässt, hat sich in den vergangenen drei Jahren mehrfach gezeigt. ....

Jetzt hat der Ulmer Virologe ein achtminütiges Interview bei „Phoenix“ gegeben. [Unbeeindruckt](#) von den lauter werdenden Fragen nach den Ursachen einer inzwischen fast [20-prozentigen Übersterblichkeit](#) – dazu gleich mehr – oder dem Run auf Hilfsangebote für Impfgeschädigte wie eine überlaufene bayerische Impfschaden-Hotline, [Epoch Times berichtete](#), sagt Mertens in dem Interview: „[...] wir kennen ja derzeit nur die Meldungen von Verdachtsfällen, und die liegen ungefähr bei 0,3 Prozent, was die schwerwiegenden Verdachtsfälle angeht, und das ist ungefähr in der Größenordnung, die man auch bei anderen Impfungen sehen kann.“ .....

Alles eine Frage der Definition: „Statistisch nicht möglich“

....Im Übrigen hätten sich sowohl die EMA, die Europäische Arzneimittel-Agentur, als auch das PEI gerade jetzt wieder festgelegt, dass es statistisch nicht möglich sei, „einen Zusammenhang mit diesem komplexen und auch diffusen Post-Vac-Syndrom zu belegen“.

Mertens Logik folgend könnte man hier so zusammenfassen: Der mRNA-Stoff ist nicht ausreichend erforscht, deshalb können Symptome nach Verabreichung nicht eindeutig zugeordnet und müssen erst definiert werden, um als Impfschaden zu gelten und anerkannt zu werden. ....

Immerhin räumt Mertens ein: Man schließe aber nicht aus, dass es in Einzelfällen tatsächlich zu Schädigungen durch die Impfung gekommen sei.

Auf die Frage, ob er mit dem Wissen von heute eine Impfung gegen Corona genauso empfehlen würde wie damals, antwortet Mertens: „Ja, natürlich. Die Impfung ist einer der entscheidenden Faktoren, die wir gebraucht haben für die Überwindung letztendlich der Pandemie.“ ....

<https://www.bild.de/ratgeber/2023/ratgeber/mysterioese-erkrankung-in-peru-gesundheitsnotstand-ausgerufen-84639840.bild.html> 11.7.2023

Mysteriöse Erkrankung in Peru

Gesundheitsnotstand ausgerufen!

Es geht um das Guillain-Barré-Syndrom

Peru hat den Gesundheitsnotstand ausgerufen. Der Grund: eine ungewöhnliche Häufung einer Nervenkrankheit. Seit Januar sind laut peruanischem Gesundheitsministerium 182 Fälle des seltenen Guillain-Barré-Syndroms erfasst worden.

Mit der Notstandserklärung wird gewährleistet, dass ausreichend Medikamente zur Behandlung des Syndroms für die Krankenhäuser bereitgestellt werden. Außerdem wird die epidemiologische Überwachung intensiviert.-

Das Guillain-Barré-Syndrom (GBS) ist eine Nervenerkrankung, die zu Muskelschwäche und Lähmungserscheinungen führen kann. Durch eine überschießende Autoimmunreaktion werden Nerven geschädigt, sodass sie keine Reize mehr übertragen können.

Bei der häufigsten Form der Krankheit wird die Schutzhülle abgebaut, welche die Nervenbahnen isoliert (Myelinscheide). Das heißt: Autoaggressive Immunzellen isolieren die Ummantelung der Nervenbahnen, greifen diese an. Auch die Nervenbahnen werden geschädigt. Vor allem die Nervenabgänge aus dem Rückenmark sind häufig betroffen.

Was sind die Auslöser der Krankheit?

Das Immunsystem reagiert konkret auf Viren oder Bakterien. Es ist eine Art Nebenwirkung, eine autoaggressive Immunreaktion. Das ist auch der Grund, weshalb die Krankheit häufig nach einer Infektion auftritt. ....\*

BK: \* Tritt nach IMPFUNGEN auf als Folge der giftigen Wirkverstärker, wird sogar bei vielen Impfstoffen in der Produktinformation als mögliche (wenn auch seltene...) „Nebenwirkung“ gelistet.